

Das Felsgrab des Reliefbildhauers Ipuy, TT 217, befindet sich in der westlichen Nekropole Deir el-Medines und wurde in der ersten Hälfte der Regierungszeit Ramses' II. (1279–1250 v. Chr.) erbaut. Die Kapelle zeigt besondere polychrome Wandmalereien, die außergewöhnliche Szenen verschiedener altägyptischer Berufs- bzw. Handwerksgruppen enthalten.

Das Grab ist bis heute nur teilweise und schlecht dokumentiert, trotz des hohen Informationsgehalts für Forschung und Öffentlichkeit.

Deir el-Medine gilt als wissenschaftlicher Sonderfall in der Ägyptologie, der mit einem gigantischen erhaltenen Quellenkorpus einen einzigartigen Einblick in die Sozialgeschichte des Alten Ägypten gewährt, wobei wiederum TT 217 besonders unter den 53 dekorierten Grabanlagen der Arbeitersiedlung ist. In der Siedlung lebten in der 18., 19. und 20. Dynastie diejenigen Arbeiter und ihre Familien auf dem thebanischen Westufer, die die Gräber im Tal der Könige und im Tal der Königinnen anfertigten, darunter Ipuy und seine Angehörigen.

Der Vortrag beleuchtet den Mikrokosmos um den Grabkomplex und die Familie des Reliefbildhauers und zeigt erste Ergebnisse nach den Kampagnen 2021 und 2022 auf, mit einem besonderen Fokus auf der Dokumentation von über 1000 Wandfragmenten, die Norman de Garis Davies zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Hof von TT 217 fand. Die Grabanlage wird in einem neuen Projekt in Kooperation mit dem Ifao Kairo in den nächsten Jahren unter Nutzung moderner bzw. zeitgemäßer Techniken und Methoden erstmals umfassend dokumentiert, kontextualisiert und publiziert.

Der Arbeitsbereich Ägyptologie lädt ein:

1001+ Wandfragment: Neuigkeiten aus TT 217, dem Grab des Reliefbildhauers Ipuy

Dr. Kathrin Gabler
(Universität Basel)



Foto Copyright: Colin Qentinet

Montag, 25.04.2022, 18:15 Uhr

**Seminarraum 00-309, Hegelstr. 59,
55122 Mainz (Münchfeld)**

ODER

via Zoom:

<https://www.aegyptologie.uni-mainz.de/aktuelles-und-vortraege/>

Hierzu sind alle Interessenten
herzlich willkommen!

